

Das Eiserne Buch entstand im Auftrag des in Dresdner Vortragsverein umbenannten ehemaligen Gewerbevereins zu Dresden, dessen 1. Vorsitzende, Kustos Dr. Herbert Michael, es 1936 anlässlich der Feier des 75jährigen Bestehens am 20. März 1936 den Technischen Lehranstalten der Stadt Dresden mit dem Vermächtnis überreichte, dass es fortan als Schulchronik und Ehrenbuch dienen soll. Dr. Erwin Kunath und Studienrat Paul Mörlin, die 1936 als Chronisten der Schule galten, nahmen es in ihre Obhut.¹ Heute beeindruckt immer noch die kunstvolle Handarbeit des Kunstschmiedemeisters Richard Rothenberger und die mit Goldschnitt versehenen kalligraphisch ausgefertigten Seiten. Der dargestellte von Bienen umschwirrte Bienenkorb galt dem Dresdner Gewerbeverein stets als Symbol für Fleiß und nutzbringende Zusammenarbeit.²



¹ Jahrbuch der Technischen Lehranstalten Dresden 1936, UA 2 – S – 001

² Jahresbericht des Dresdner Vortragsvereins 1936, S. 3, Sächs. HStA Dresden aa 339°

Dies
„Eiserne Buch“

überreichte mit einer ansehnlichen
Geldspende für würdige u. bedürftige
Schüler der I. Vorsitzende des
Dresdner Vortragsvereins
Herr Kustos Dr. Herbert Michael
dem rührigen Leiter der Technischen
Lehranstalten der Stadt Dresden
Herrn Oberstudiendirektor
Dr.-Ing. Wilhelm Heinke.
Mit herzlichen Worten des Dankes an
den jederzeit hilfsbereiten Vortrags-
verein übernahm Dr. Heinke das
kunstvoll ausgeführte Buch u. über-
gab es den Unterzeichneten mit dem
ehrendollen Auftrage, d. Blätter zu füllen.

Gebe Gott,
daß die Chronik immer nur
Großes u. Gutes z. berichten hat!

H. L. Kimmath

20. März 1936.

Mörlin.

Der
Dresdner Vortragsverein
vorm. Gewerbeverein

widmet den
Technischen Lehranstalten
der Stadt Dresden

an ihrem heutigen Ehrentage
dieses Erzeugnis Dresdner
Handwerkskunst als ein
äußeres Zeichen seiner innigen
Verbundenheit mit der Schule,
die er vor 75 Jahren als
Gewerbeschule gegründet
hat, und deren Förderung
der Verein nach wie vor als
seine Ehrenpflicht ansieht.

Dresden, den 20. März 1936.

Krukowski

Vorsitzender des Verwaltungsrates.

H. G. G. G. G.

Vorsitzender des Vorstandes.

- 64 -

Das Fest des 75 Jahr Bestehens

begingen die Techn. Lehranstalten v. 20.
bis 23. März in ihren Lehr- u. Werkräumen
sowie im Gewerbehaus!

In diesen Tagen wurden neu in
Betrieb genommen:
ein betriebsstechnisches Laboratorium,
ein Laboratorium für zerstörungsfreie
Werkstoffprüfungen,
ein Luftschutz-Laboratorium u.
ein Strömungs-Laboratorium!

Stiftungen gab u. a. wieder der
Dresdner Vortragsverein, dessen
Zuwendungen an die Anstalten
seit deren Gründung nunmehr
den Betrag von 165000 M. erreichen!
Vereinigungen ehemaliger Schüler
R.W. Claus, Holzbearbeitung, V.M.C. -
Maschinenbau und Elektriker,
spendeten abermals Mittel für

Flusszeichnungen
Strebsamer Schüler!

TH

Das Reifestipendium nach München

gestiftet vom Gewerbeverein Dresden,
seit 1934 Dresdner Vortragsverein
wurde an folgende Herren vergeben:

1933

Max Watzke, AHM4

Fritz Meyer, ETM6

1934

Reinhold Messerschmidt MB5

Heinz Doll TA4

1935

Walter Gängler ME5

Helmuth Weißhaupt TB4

1936

Horst Rohaloff MA5a

Hans Dechart TF4

1938

Berhard Cichler
ME3

†

Herbert Pöhler
TA3

*Bearbeitung des Baugeländes
durch Studierende der Ingenieurschule
für die Bepflanzung mit Sonnenblumen
am 1. Juni 1940.*



Der
Dresdner Vortragsverein
vorm. Gewerbeverein

widmet den

Technischen Lehranstalten
der Stadt Dresden

an ihrem heutigen Ehrentage
dieses Erzeugnis Dresdner
Handwerkskunst als ein
äußeres Zeichen seiner innigen
Verbundenheit mit der Schule,
die er vor 75 Jahren als
Gewerbeschule gegründet
hat und deren Förderung
der Verein nach wie vor als
seine Ehrenpflicht ansieht.

Dresden, den 20. März 1956.

H. H. H.
Vorstand des Verwaltungsrates

H. H. H.
Vorstand des Vorstandes

Der
Dresdner Vortragsverein
vorm. Gewerbeverein

widmet den
Technischen Lehranstalten
der Stadt Dresden

an ihrem heutigen Ehrentage
dieses Erzeugnis Dresdner
Handwerkskunst als ein
äußeres Zeichen seiner innigen
Verbundenheit mit der Schule,
die er vor 75 Jahren als
Gewerbeschule gegründet
hat, und deren Förderung
der Verein nach wie vor als
seine Ehrenpflicht ansieht.

Dresden, den 20. März 1936.

Krumm,

Vorsitzender des Verwaltungsrates.

D. Gutschmidt

Vorsitzender des Vorstandes.